

# Finanzzwischenbericht

zum 31.05.2023

 Reutlingen





## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Bevölkerungsentwicklung</b> .....	<b>3</b>
<b>II. Ergebnishaushalt</b> .....	<b>4</b>
1. Überblick Ergebnishaushalt .....	4
2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt .....	7
<b>III. Finanzhaushalt</b> .....	<b>11</b>
1. Überblick Investitionen .....	11
2. Wesentliche Investitionen .....	12
<b>IV. Finanzierungstätigkeit</b> .....	<b>16</b>
1. Entwicklung Liquidität.....	16
2. Entwicklung Schuldenstand .....	17

**I. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG**

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
Prognose Bevölkerungsvorausrechnung Statist. Landesamt (Hauptvariante)	116.582	116.880	117.132	117.344	117.490
Prognose städtische Bevölkerungsvorausrechnung (Basis: Melderegister)	115.043	115.404	115.764	116.273	116.776
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	115.503	115.756	115.843	117.034	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	115.865	116.031	116.456		
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 30.06.	115.352	114.677	114.876	115.948	
tatsächliche Einwohnerzahl lt. Melderegister zum 31.12.	115.817	115.065	115.395	116.471	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 30.06.	-1.079	-1.124	-1.289	-310	
Abweichung zur Prognose lt. Statist. Landesamt zum 31.12.	-717	-849	-676		
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 30.06.	309	-727	-888	-325	
Abweichung städtische Prognose zu den tatsächl. Einwohnern lt. Melderegister zum 31.12.	774	-339	-369	198	

**Erläuterungen zur Bevölkerungsentwicklung**

Die Einwohnerzahl zum 30.06 eines Jahres ist maßgeblich zur Berechnung von Finanzkennzahlen und somit zum interkommunalen Vergleich.

Die Einwohnerzahl zum 30.06.2022 liegt um 1.072 Einwohner höher als am 30.06.2021. Mit Datum vom 09.06.2022 wurde vom Statistischen Landesamt die amtliche Einwohnerzahl zum 31.12.2021 mit 116.456 bekanntgegeben. Die amtliche Einwohnerzahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 425 Einwohner erhöht.

Mit dem Haushalt 2023 wird im Strategiekontrakt die städtische Bevölkerungsvorausrechnung als Prognosegrundlage verwendet. Diese basiert auf den Melderegisterzahlen (vgl. GR-Drs 20/079/01). Zum 31.05.2023 beträgt demnach die Einwohnerzahl 116.718. Sie hat sich gegenüber dem Vormonat April 2023 (116.563) um 155 erhöht. Zur Prognose im Strategiekontrakt für 2023 ergibt sich damit aktuell eine negative Abweichung von -58 Einwohnern.

Die Abweichung der Bevölkerungszahl basiert auf der Prognoseberechnung des Statistischen Landesamtes. Bei der Berechnung des Statistischen Landesamtes werden die Parameter Wanderungsgewinne, Annahmen zur Geburtenhäufigkeit und die Lebenserwartung zu Grunde gelegt. Eine Abweichung ist aufgrund der Entwicklung der einzelnen Parameter in der Regel gegeben.



## II. ERGEBNISHAUSHALT

### 1. ÜBERBLICK ERGEBNISHAUSHALT

#### 1.1 Überblick Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Jahr 2022		Jahr 2023		
	Vorl. Rechnungsergebnis	Ergebnis 31.05.2022	Planansatz	Ergebnis 31.05.2023	Prognose 2023
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-177.367.768	-58.907.935	-181.126.000	-64.586.833	-181.716.000
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-138.246.472	-32.445.369	-144.212.478	-35.674.847	-144.745.478
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	-4.103.315		-4.325.062		-4.325.062
4 Sonstige Transfererträge	-543.610	-228.491	-959.347	-277.916	-959.347
5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-14.993.015	-6.368.274	-16.623.235	-6.530.234	-16.623.235
6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.364.830	-6.191.243	-13.234.825	-7.383.991	-13.234.825
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.922.746	-7.300.938	-22.380.245	-3.836.095	-18.880.245
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-13.402.762	-21.080	-5.813.100	-50.627	-5.813.100
9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-61.084				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-12.041.988	-4.452.200	-12.095.800	-4.280.565	-12.095.800
<b>11 Ordentliche Erträge</b>	<b>-401.047.590</b>	<b>-115.915.530</b>	<b>-400.770.092</b>	<b>-122.621.108</b>	<b>-398.393.092</b>
12 Personalaufwendungen	113.417.975	44.176.464	112.696.669	47.012.680	122.423.435
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.760.656	23.074.898	78.652.758	22.083.071	80.652.758
15 Abschreibungen	20.942.394	764.012	19.315.237	344.029	19.315.237
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.426.589	723.572	2.813.420	800.115	2.813.420
17 Transferaufwendungen	165.997.433	44.927.123	168.564.463	52.930.215	166.403.463
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.810.079	5.590.102	16.539.804	5.761.395	12.539.804
<b>19 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>397.355.126</b>	<b>119.256.170</b>	<b>398.582.351</b>	<b>128.931.504</b>	<b>404.148.117</b>
20 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.692.464	3.340.641	-2.187.741	6.310.396	5.755.025
31 ErgHH Kalkulatorisches Ergebnis			14.167.729		
25 Veranschlagtes Sonderergebnis	-2.346.194				
26 Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.038.658	3.340.641	-2.187.741	6.310.396	-7.861.764
27/35 ErgHH Budgetergebnis	-21.429.944	2.576.629	-17.175.216	5.966.367	-9.235.150

#### Erläuterung Ergebnishaushalt

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Reutlingen und der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, für 2023 einen Einzelhaushalt aufzustellen. Oberste Zielsetzung war dabei die Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt und damit die Umsetzung der Auflagen und Hinweise aus dem Genehmigungserlass des Regierungspräsidiums Tübingen zum Haushalt 2022.

Der Haushalt 2023 wurde am 13.12.2022 vom Gemeinderat verabschiedet und vom Regierungspräsidium Tübingen mit Schreiben vom 20.03.2023 genehmigt.

##### 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind zum 31.05. rd. 5,68 Mio. € höhere Steuererträge vereinnahmt worden. Weitere Details vgl. 2.1 und 2.2.

Für 2023 kann aktuell mit geringen Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gerechnet werden (rund 0,74 Mio. €). Daher erhöht sich die Prognose auf Jahresende gegenüber dem Planansatz.

##### 2 Lfd. Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zum 31.05.2023 konnten Erträge in Höhe von 35,67 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht werden. Dies sind rd. 3,23 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 3,75 Mio. €. Demgegenüber stehen geringere Erträge aufgrund noch nicht ausbezahlter Zuweisungen zur Förderung der pädagogischen Leitungszeit (0,45 Mio. €).

Im Vergleich zum Plan ist bei den Schlüsselzuweisungen auf Jahresende mit Mehrerträgen von rd. 0,5 Mio. € zu rechnen. Daher erhöht sich die Prognose auf Jahresende gegenüber dem Planansatz.



#### 4 Sonstige Transfererträge

Hier werden Erträge für die Inklusion in der Kinderbetreuung gebucht. Zum 31.05.2023 konnten rd. 0,3 Mio. € vereinnahmt werden.

#### 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Stand 31.05.2023 liegen die Erträge mit ca. 6,53 Mio. € rund 0,16 Mio. € über den Vorjahreserträgen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Besuchsgeldern der Kinderbetreuung (0,18 Mio. €).

#### 6 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Mieterträge, Erträge aus Verkäufen sowie sonstige privatrechtliche Leistungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden hier Mehrerträge von 1,1 Mio. € erzielt. Diese sind insbesondere auf höhere Mieterträge im Bereich der Flüchtlingsunterbringung (0,56 Mio. €) und beim Gebäudemanagement (0,27 Mio. €) sowie auf höhere Erträge aus dem Holzverkauf (0,16 Mio. €) zurückzuführen.

#### 7 Kostenerstattungen und Umlagen

Hier sind die Erstattungen der Eigenbetriebe SER und TBR veranschlagt. Außerdem sind hier die Erträge der Gemeinsamen Wirtschaftsgebiete sowie die Erstattungen des Landkreises Reutlingen für die Sozialhilfeabteilung enthalten. Die Reduzierung zum 31.05.2023 gegenüber dem Vorjahr mit rd. 3,2 Mio. € lässt sich im Wesentlichen dadurch begründen, dass im Jahr 2022 noch Erstattungen des Bundes für das Neue Stadtbusnetz verbucht waren (1,45 Mio. €). Außerdem wurde im Jahr 2022 eine Rückforderung von Ausgleichsleistungen der Vorjahre mit der RSV verrechnet (2,4 Mio. €).

Auf Jahresende wird mit geringeren Kostenerstattungen des Landkreises im Bereich ÖPNV in Höhe von 3,5 Mio. € gerechnet. Daher reduziert sich die Prognose 2023 entsprechend.

#### 8 Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind u.a. Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe veranschlagt. Stand 31.05.2023 sind im Wesentlichen Zinserträge aus Kassenkrediten verbucht.

#### 10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Erträge aus Bußgeldern und Konzessionsabgaben eingenommen. Zum 31.05.2023 konnten rd. 4,3 Mio. € vereinnahmt werden. Dies entspricht dem Vorjahresniveau.

#### 12 Personalaufwendungen

Diese Position wird unter Ziffer 2.2 detailliert erläutert.

#### 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt sind für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2023 rd. 95,19 Mio. € veranschlagt. Zum 31.05.2023 sind davon rd. 27,84 Mio. € abgeflossen. Für Sach- und Dienstleistungen sind zum Stichtag rund 0,99 Mio. € weniger, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen hingegen 0,17 Mio. € mehr gegenüber dem Vorjahr ausgezahlt.

Auf Jahresende wird mit erhöhten Aufwendungen durch zusätzliche Gebäude sowie aufgrund der gestiegenen Energie- und Gebäudekosten gerechnet (2 Mio. €). Demgegenüber steht die Inanspruchnahme der Deckungsreserven in Höhe von 2 Mio. € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

#### 17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Bei den Transferaufwendungen sind Stand 31.05.2023 gegenüber dem Vorjahr rd. 8,0 Mio. € mehr aufgewendet worden. Dies liegt insbesondere daran, dass die Zuschüsse an die RSV in Höhe von 4,78 Mio. € in 2023 bereits im ersten Halbjahr ausgezahlt wurden. Außerdem wurden die Zuschüsse an Dritte in den ersten Quartalen 2022 größtenteils gekürzt ausbezahlt.

Auf Jahresende 2023 wird aufgrund der reduzierten Kreisumlage mit geringeren Transferaufwendungen gerechnet (vgl. Ziffer 2.3).



### 20 Ordentliches Ergebnis

Der Haushaltsplan 2023 weist ein positives ordentliches Ergebnis i.H.v. 2,19 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 5,76 Mio. € prognostiziert und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 7,94 Mio. €.

Mit dieser Prognose können die ordentlichen Tilgungen des Jahres 2023 gerade noch finanziert werden. Nach den Vorgaben des § 29 GemHVO ist es daher geboten, eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu erlassen (GR-Drs 23/010/08). Durch diese Maßnahmen kann der drohende Fehlbetrag im Ergebnishaushalt 2023 minimiert und die Liquidität verbessert werden. Die Mittelbewirtschaftung aller Fachämter muss sich strikt an den Vorgaben des § 83 GemO orientieren.

Dies entspricht der Vorgehensweise des Jahres 2022. Aufgrund der Haushaltssperre sowie der unerwartet hohen Schlusszahlungen im Finanzausgleich konnte mit 3,69 Mio. € das geplante ordentliche Ergebnis in Höhe von 4,05 Mio. € fast erreicht werden.

### 27/35 Budgetergebnis

Das Budgetergebnis ist der Zuschussbedarf aller Produktgruppen in den Teilhaushalten der von den Budgetverantwortlichen überwacht und gesteuert werden muss. Budgetrelevant sind alle zahlungswirksamen Vorgänge, damit sind folgende Positionen nicht Bestandteil des Budgetergebnisses:

- Kalkulatorische Kosten/Erlöse
- Sekundärkosten/-erlöse (=innere Verrechnungen)
- Rückstellungen
- Aktivierte Eigenleistungen

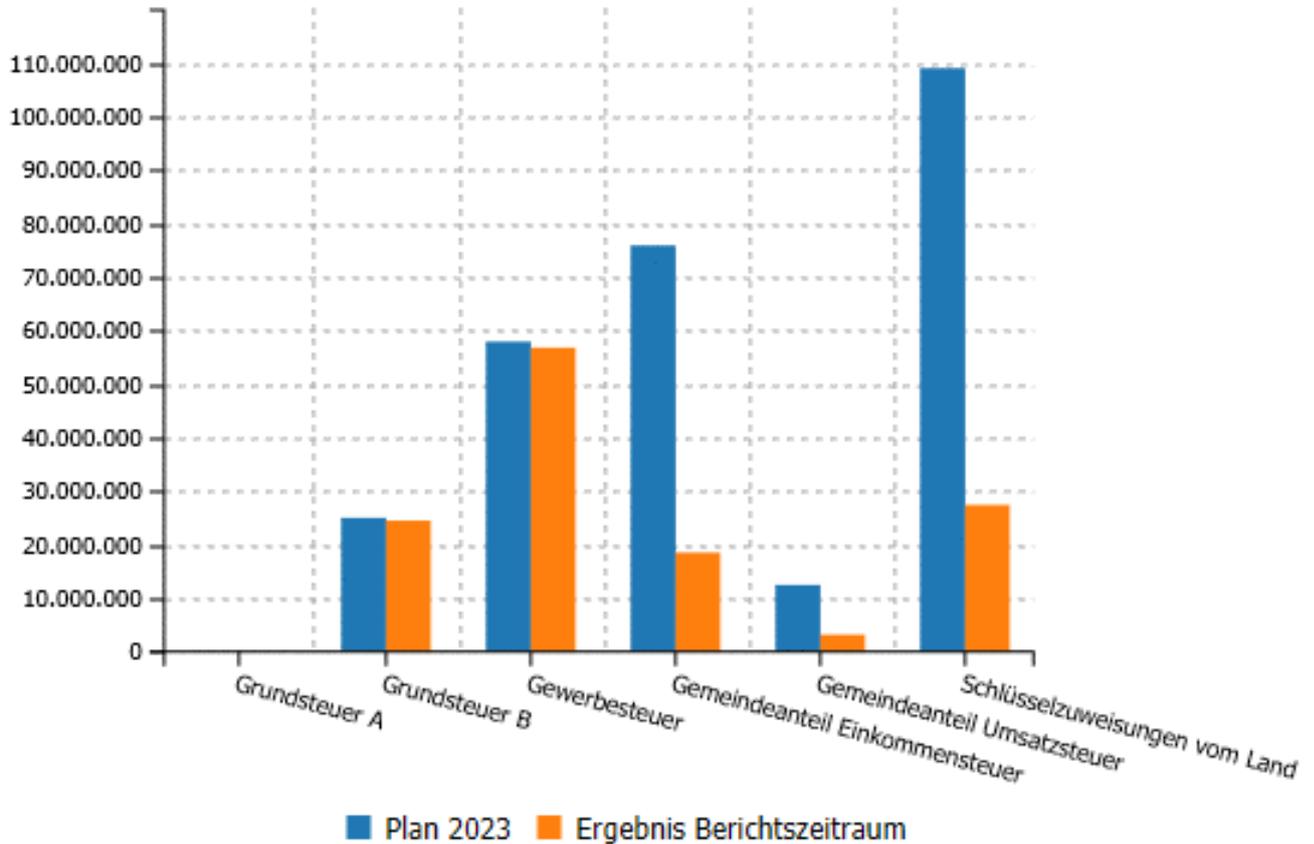
Veranschlagt ist für 2023 ein Budgetergebnis von 17,18 Mio. € (Überschuss). Zum 31.05.2023 weist das Budgetergebnis (Zahlungsmittelüberschuss) einen Fehlbetrag von 5,97 Mio. € aus. Auf Jahresende wird ein positives Budgetergebnis von rd. 9,24 Mio. € erwartet, was einer Verschlechterung von 7,94 Mio. € entspricht.



## 2. WESENTLICHE POSITIONEN ERGEBNISHAUSHALT

### 2.1 Wesentliche Steuern und Zuweisungen

#### Wesentliche Steuereinnahmen und Zuweisungen (in €)



Bezeichnung	2022 in €		Monate 1-5 2022 in €		Jahr 2023		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.05.2023	IST / Einw.
Grundsteuer A	-58.480		-17.140		-63.000	-17.798	
Grundsteuer B	-24.096.659	-206	-7.880.445	-67	-25.030.000	-10.198.945	-87
Gewerbesteuer	-57.379.532	-490	-25.124.758	-215	-58.000.000	-29.654.103	-253
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-73.938.215	-632	-19.743.350	-169	-75.954.000	-18.584.469	-159
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-12.479.735	-107	-3.229.151	-28	-12.488.000	-3.187.816	-27
Schlüsselzuweisungen vom Land	-103.162.624	-881	-23.732.141	-203	-109.087.000	-27.481.561	-235

#### Erläuterung Steuern und Zuweisungen

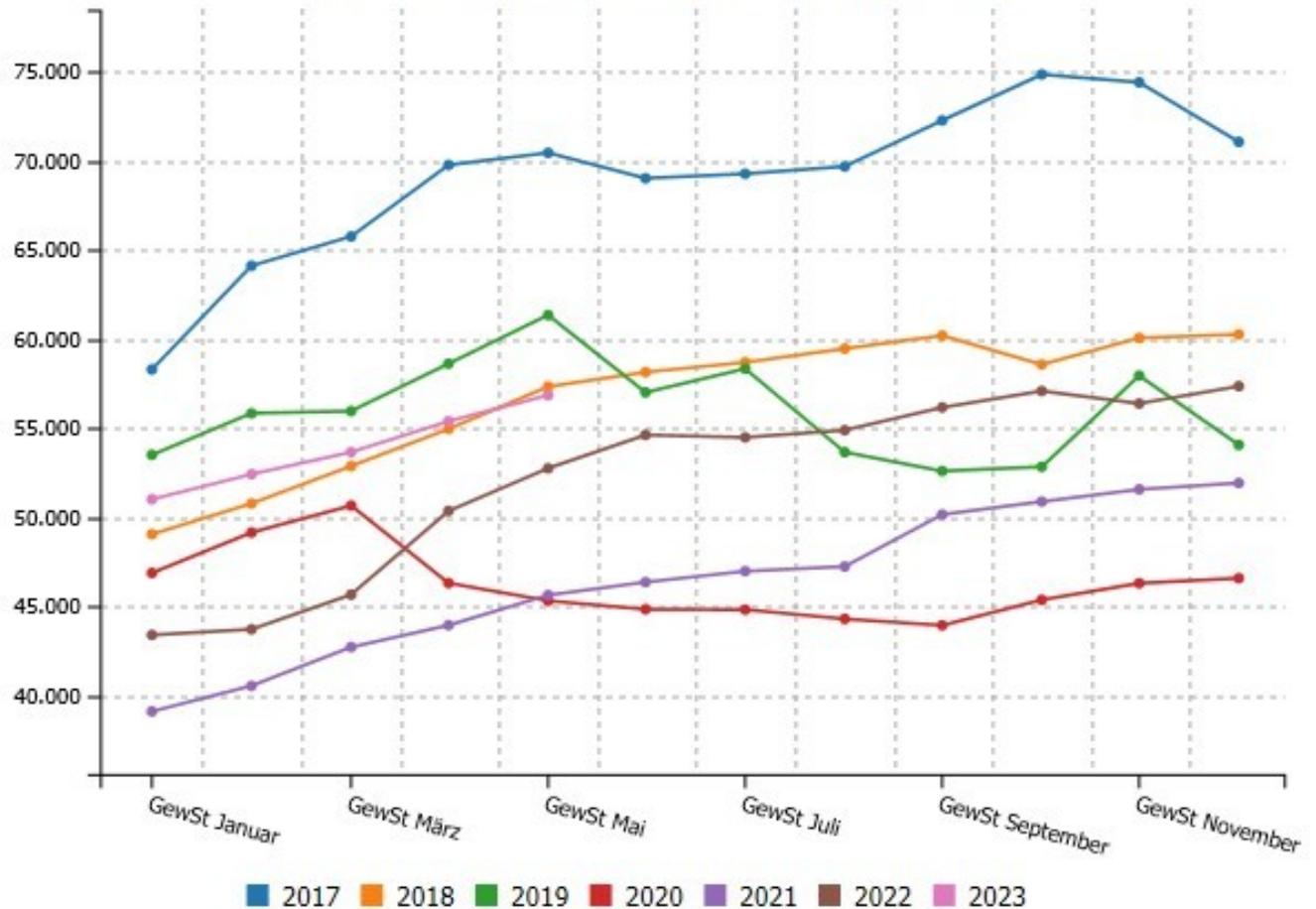
Vom Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 75,95 Mio. € konnten bis zum 31.05.2023 rund 18,58 Mio. € vereinnahmt werden. Auf Jahresende werden höhere Steueranteile in Höhe von rund 0,74 Mio. € erwartet. Diese Prognose basiert auf der Mai-Steuerschätzung 2023.

Bei den Schlüsselzuweisungen rechnet die Stadt auf Jahresende 2023 mit Gesamterträgen von 109,62 Mio. €. Dies sind rd. 0,5 Mio. € mehr gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert aus dem gestiegenen Grundkopfbetrag pro Einwohner bei der Investitionspauschale aufgrund der Mai- Steuerschätzung 2023.



## 2.1 Entwicklung Gewerbesteuer

### Gewerbesteuerentwicklung monatlich (in TEUR)



### Erläuterung Entwicklung Gewerbesteuer

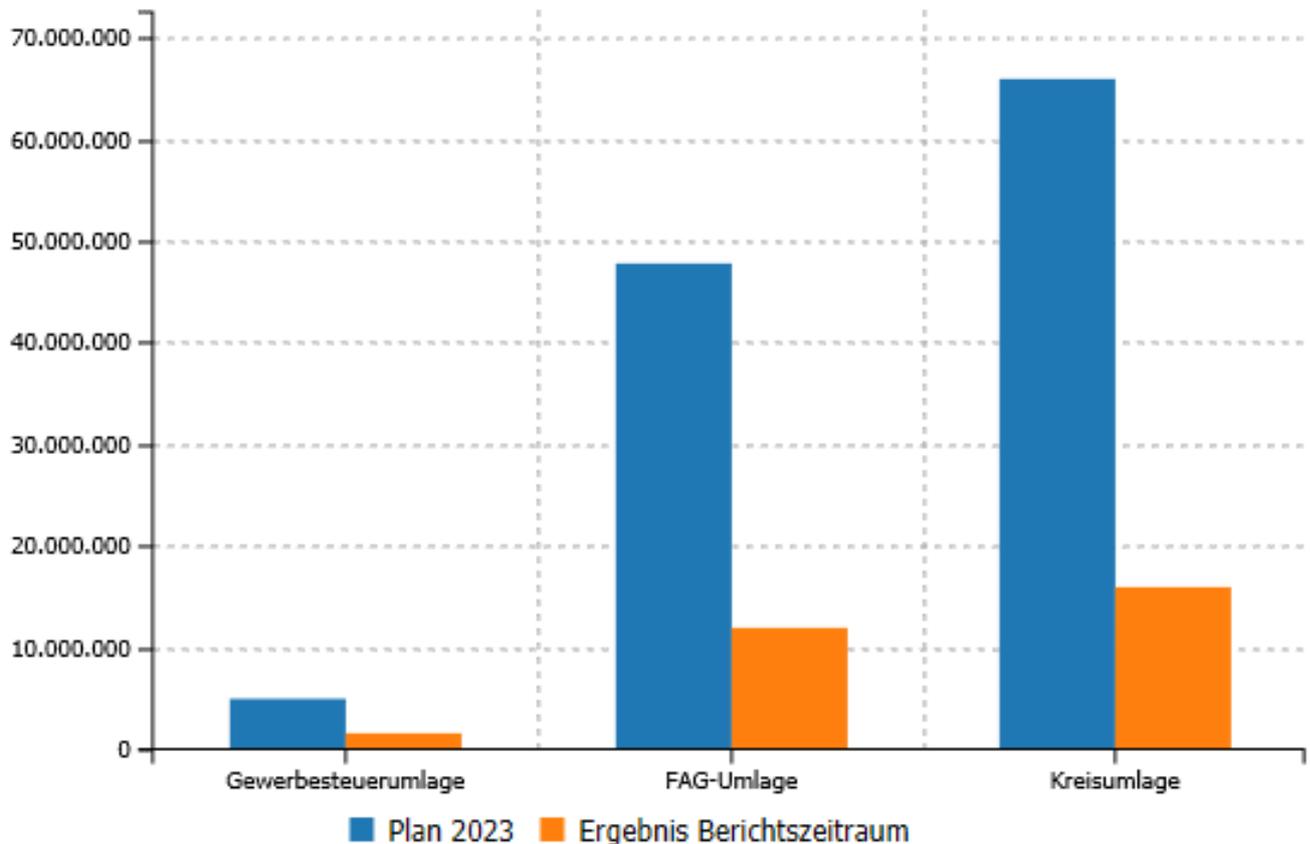
Bei der Gewerbesteuer liegt das vorläufige Rechnungsergebnis 2022 bei 57,38 Mio. €, dies sind rd. 1,22 Mio. € weniger als der Planansatz. Im Haushaltsplan 2023 sind Gewerbesteuererträge in Höhe von 58,0 Mio. € veranschlagt. Stand 31.05.2023 beträgt das Anordnungssoll der Gewerbesteuer 56,88 Mio. € und liegt damit rd. 1,12 Mio. € unter dem Planansatz.

Zum 31.05.2023 betragen die Gewerbesteuervorauszahlungen 48,69 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (47,22 Mio. €) ist dies eine Veränderung von rd. 1,47 Mio. €.



## 2.3 Umlagen

### Wesentliche Umlagen in (€)



Bezeichnung	2022 in €		Monate 1-5 2022 in €		2023 in €		
	Vorl. Rechnungsergebnis	IST VJ / Einw.	Ergebnis	IST VJ / Einw.	Planansatz	Ergebnis 31.05.2023	IST / Einw.
Gewerbesteuerumlage	4.397.213	38	1.221.515	10	4.951.000	1.574.449	13
FAG-Umlage	49.452.815	423	12.361.994	106	47.790.000	11.947.594	102
Kreisumlage	63.214.571	540	15.802.096	135	65.955.000	15.948.146	136

### Erläuterung Umlagen

Bei der Gewerbesteuerumlage und der FAG-Umlage wird auf Jahresende mit dem Planansatz gerechnet.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan 2023 aufgrund des Entwurfs des Landkreishaushalts 2023 berechnet. Der Hebesatz lag damals bei 30,5 %. Mit Verabschiedung des Landkreishaushalts 2023 wurde der Hebesatz auf 29,5 % reduziert. Daher wird auf Jahresende mit einer geringeren Kreisumlage von rund 2,16 Mio. € gerechnet.

Die Kreisumlage wird in den nächsten Jahren strukturell massiv ansteigen, bedingt durch laufende bzw. zur Entscheidung anstehende Großprojekte (Neubau Landratsamt, Regionalstadtbahn Neckar-Alb und Neubau des Kreisklinikums Reutlingen). Im Übrigen wird sich die weit überdurchschnittliche Steigerung der Sozialhilfeausgaben fortsetzen, z.B. aufgrund der Ausweitung der Ansprüche beim Bundesteilhabegesetz.



## 2.2 Personalkosten

Bezeichnung	2022 in €		2023 in €		
	vorl. Rechnungs- ergebnis 2022	Ergebnis 31.05.2022	Planansatz	Ergebnis 31.05.2023	Prognose
Stadt Reutlingen gesamt	113.417.975	44.176.464	112.696.669	47.012.680	122.423.435

### Erläuterung Personalkosten

Für Personalaufwendungen sind im Haushaltsplan 2023 Mittel i.H.v. 112,697 Mio. € veranschlagt. Dieser Planansatz beinhaltet eine Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten und daher einen Abschlag von 1,5 Mio. €. Im Planansatz nicht enthalten sind Aufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte, die aus den Budgets der Teilhaushalte finanziert werden müssen. Diese betragen im Jahr 2022 rund 6,15 Mio. €.

Die Personalkosten liegen zum 31.05.2023 bei 47,013 Mio. €, was rd. 42 % des Planansatzes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 2,8 Mio. € mehr verausgabt. Darin enthalten sind Aufwendungen für Aushilfs- und Projektkräfte in Höhe von 2,1 Mio. €.

Der Tarifabschlusses 2023 und die daraus resultierenden Sonderzahlungen und Tarifsteigerungen führen nach aktueller Einschätzung zu Personalmehraufwendungen von rund 1,7 Mio. €. Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2023 wurde eine Deckungsreserve für den Tarifabschluss eingerichtet. Diese beträgt 2 Mio. €. Daraus können die voraussichtlichen Mehraufwendungen 2023 finanziert werden.

Unter Berücksichtigung des nicht eingeplanten Aufwands für Aushilfs- und Projektkräfte sowie des Tarifabschlusses ist aktuell davon auszugehen, dass der Personalkostenplanansatz zum Jahresende um insgesamt rund 10 Mio. € überschritten werden wird.



### III. FINANZHAUSHALT

#### 1. ÜBERBLICK INVESTITIONEN

Bezeichnung	2022 in €		2023 in €			
	Vorl. Rechnungsergebnis	Ergebnis 31.05.2022	Planansatz	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2023	Ergebnis Berichtszeitraum
4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.178.928	-1.159.580	-5.510.907		-5.510.907	-1.648.931
5 Einzahlungen aus Inv.beiträgen + ähnl.Entgelten f.Inv.tät.	-22.800	-18.300	-309.600		-309.600	-4.500
6 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-4.837.693	-3.453.860	-7.500.000		-7.500.000	-553.031
7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-8.459.767		-2.869.400		-2.869.400	
<b>9 Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.499.188</b>	<b>-4.631.740</b>	<b>-16.189.907</b>		<b>-16.189.907</b>	<b>-2.206.462</b>
10 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	531.973	344.633	5.000.000		5.000.000	801.265
11 Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.751.193	3.131.380	27.115.172	6.144.697	33.259.869	4.674.377
12 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.425.696	896.970	3.366.973	2.621.359	5.988.332	889.057
13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen			8.000.000		8.000.000	
14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.929.347	1.204.524	2.628.842	775.094	3.403.936	1.688.467
15 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	38.525	31.535	395.475	35.000	430.475	14.632
<b>16 Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>23.676.734</b>	<b>5.609.042</b>	<b>46.506.462</b>	<b>9.576.150</b>	<b>56.082.612</b>	<b>8.067.798</b>
<b>17 FinHH Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.177.546</b>	<b>977.302</b>	<b>30.316.555</b>	<b>9.576.150</b>	<b>39.892.705</b>	<b>5.861.336</b>

#### Erläuterung Finanzhaushalt

Für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel galten bis 13.04.2023 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 83 GemO. Damit durften im Finanzhaushalt Mittel grundsätzlich nur für Fortsetzungsmaßnahmen ausbezahlt werden. Seit dem 14.04.2023 ist der Haushaltsplan vollzugsreif.

Durch GR-Drs 23/010/04 wurden Haushaltsermächtigungen aus 2022 in Höhe von 9,576 Mio. € nach 2023 zur Ausfinanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen übertragen.

Die Positionen 6 und 10 (Grundstücksverkehr) sowie Position 11 (Baumaßnahmen) werden in Ziffer III.2 detailliert erläutert.

Erläuterungen zu weiteren Positionen:

##### 4 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Unter dieser Position werden Zuweisungen von Bund und Land vereinnahmt. Im Jahr 2023 konnten zum Stichtag 31.05.2023 rd. 1,65 Mio. € vereinnahmt werden. Darunter fallen beispielsweise Zuweisungen für die Sanierung der Straßenbrücke Schieferstraße B28 (0,54 Mio. €), Investitionszuwendungen des Lands das Kinderhaus Aachener Straße (0,35 Mio. €) und die Generalsanierung der Hermann-Kurz-Schule (0,21 Mio. €).

##### 7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Unter dieser Position werden im wesentlichen Tilgungsraten aus Darlehen, die an Dritte gewährt werden, vereinnahmt. Diese werden erst in den kommenden Monaten verbucht. Das hohe vorl. Rechnungsergebnis 2022 ist auf eine Sondertilgung des Stadtdarlehens der SER zurückzuführen.

##### 13 Auszahlungen für den Erwerb vom Finanzvermögen

Es handelt sich um eine Zuführung zur Kapitalrücklage der SWR GmbH in Höhe von insgesamt 10 Mio. €, davon 8 Mio. € in 2023. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Beschluss über GR-Drs 23/055/02 in seiner Sitzung am 16.05.2023 gefasst.

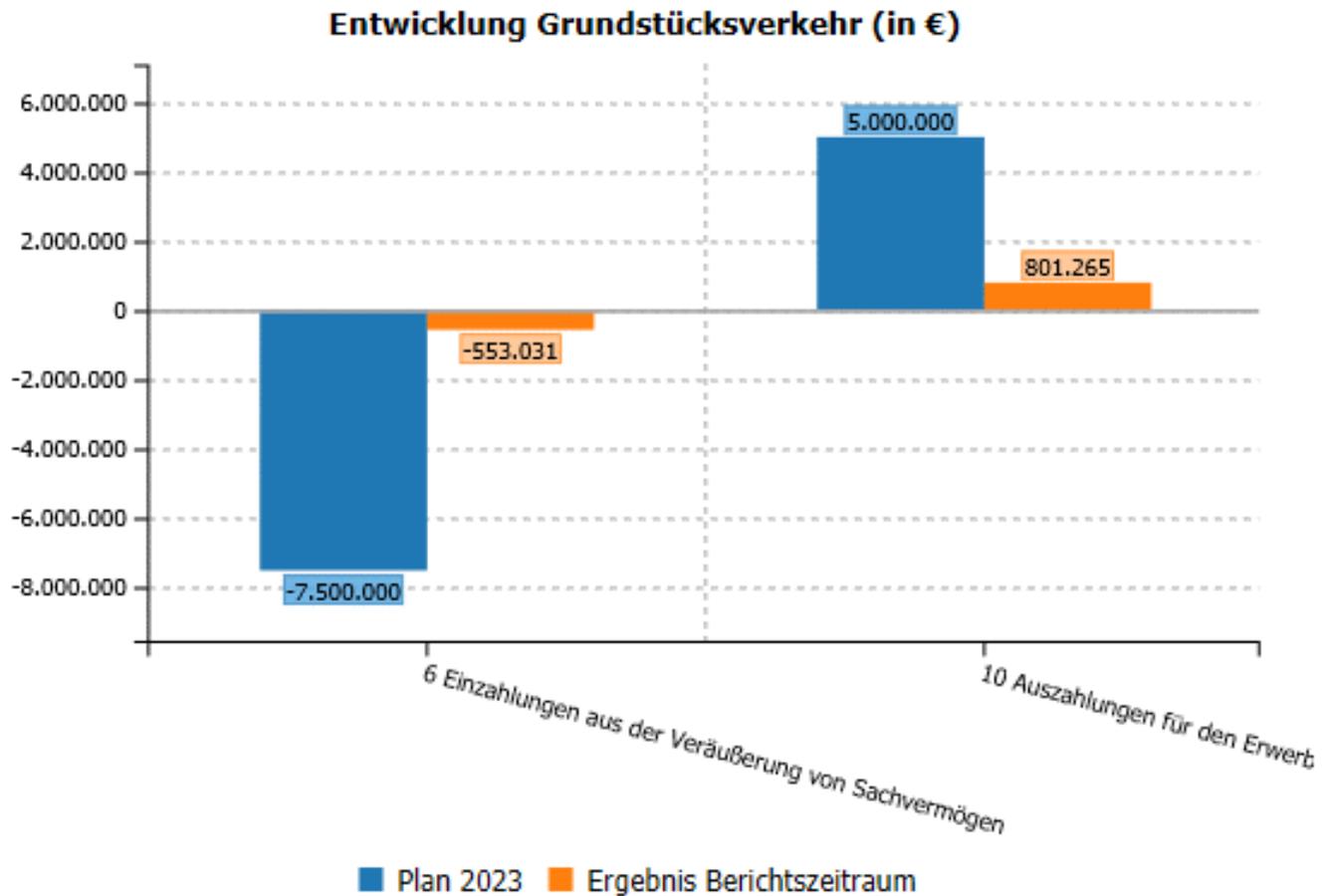
##### 14 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Hier werden Zahlungsausgänge für Investitionsmaßnahmen Dritter verbucht. Außerdem sind hier die Zuschüsse an die Neue BWS für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen veranschlagt. Zum Stichtag 31.05.2023 wurden rd. 1,69 Mio. € ausgezahlt. Dabei handelt es sich größtenteils um den Investitionskostenzuschuss für Gewässer und Hochwasser an den Eigenbetrieb SER (1,366 Mio. €).



## 2. WESENTLICHE INVESTITIONEN

### 2.1 Grundstücksverkehr



#### Erläuterung Grundstücksverkehr

Im Haushaltsplan 2023 sind 7,5 Mio. € Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen veranschlagt. Demgegenüber steht 2023 ein Planansatz für den Grunderwerb mit 5,0 Mio. €. Damit ergibt sich für 2023 ein geplanter positiver Grundstückssaldo i.H.v. 2,5 Mio. €, der als Eigenfinanzierungsanteil zur Umsetzung des geplanten Investitionsprogramms eingesetzt werden soll.

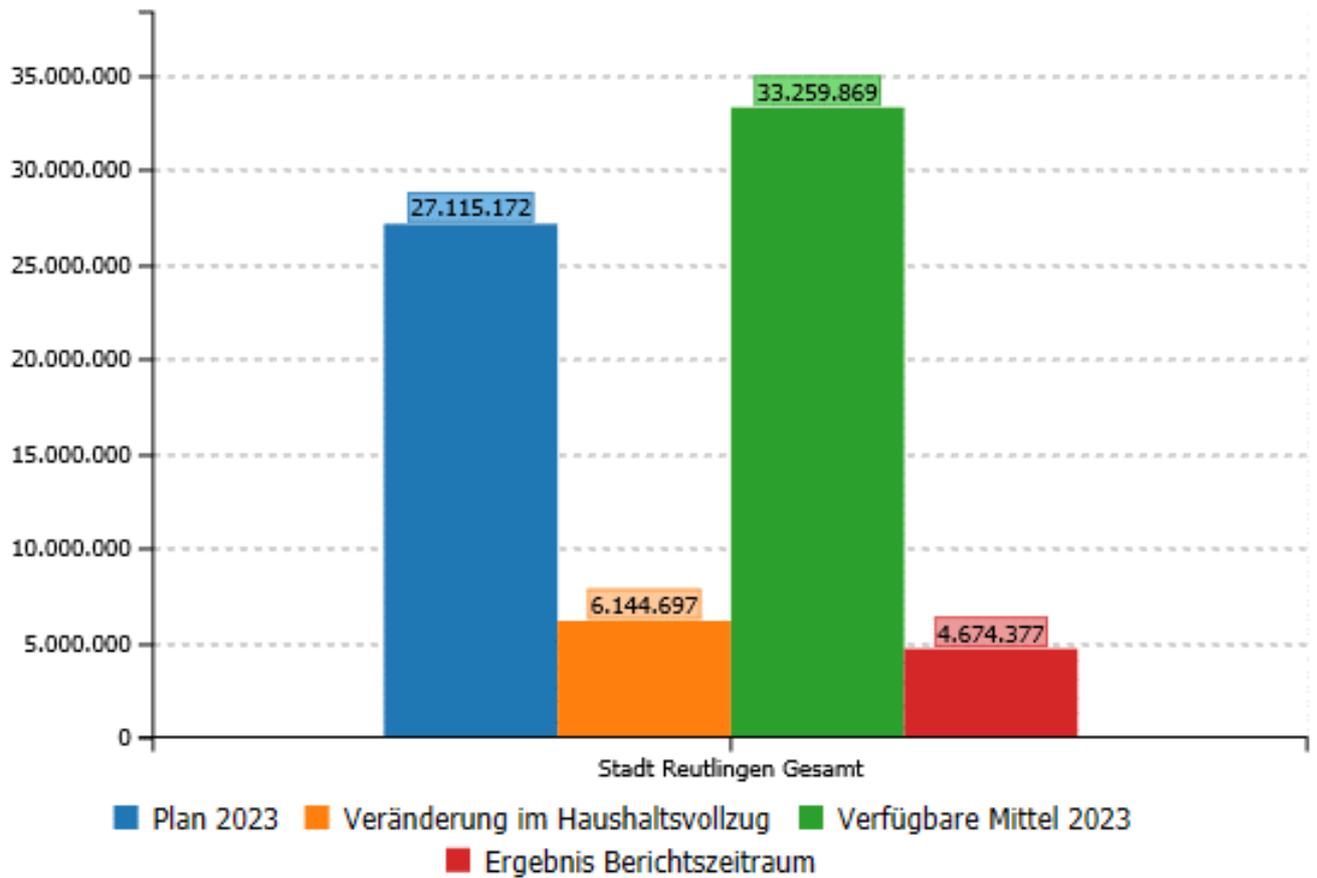
Zum 31.05.2023 konnten Grundstückserlöse mit rd. 0,55 Mio. € realisiert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand erwartet die Verwaltung trotz der aktuellen Zurückhaltung der Investoren aufgrund massiv gestiegener Baukosten und hoher Zinsen, dass die eingeplanten Grundstückserlöse i.H.v. 7,5 Mio. € im Jahr 2023 vollständig realisiert werden können.

Für Grundstücksgeschäfte wurden im Berichtszeitraum 0,8 Mio. € verausgabt. Auf Jahresende wird derzeit von einem planmäßigen Mittelabfluss ausgegangen.



## 2.2 Bauinvestitionengesamt

### Entwicklung Bauinvestitionen (in €)



### Erläuterung Bauinvestitionen

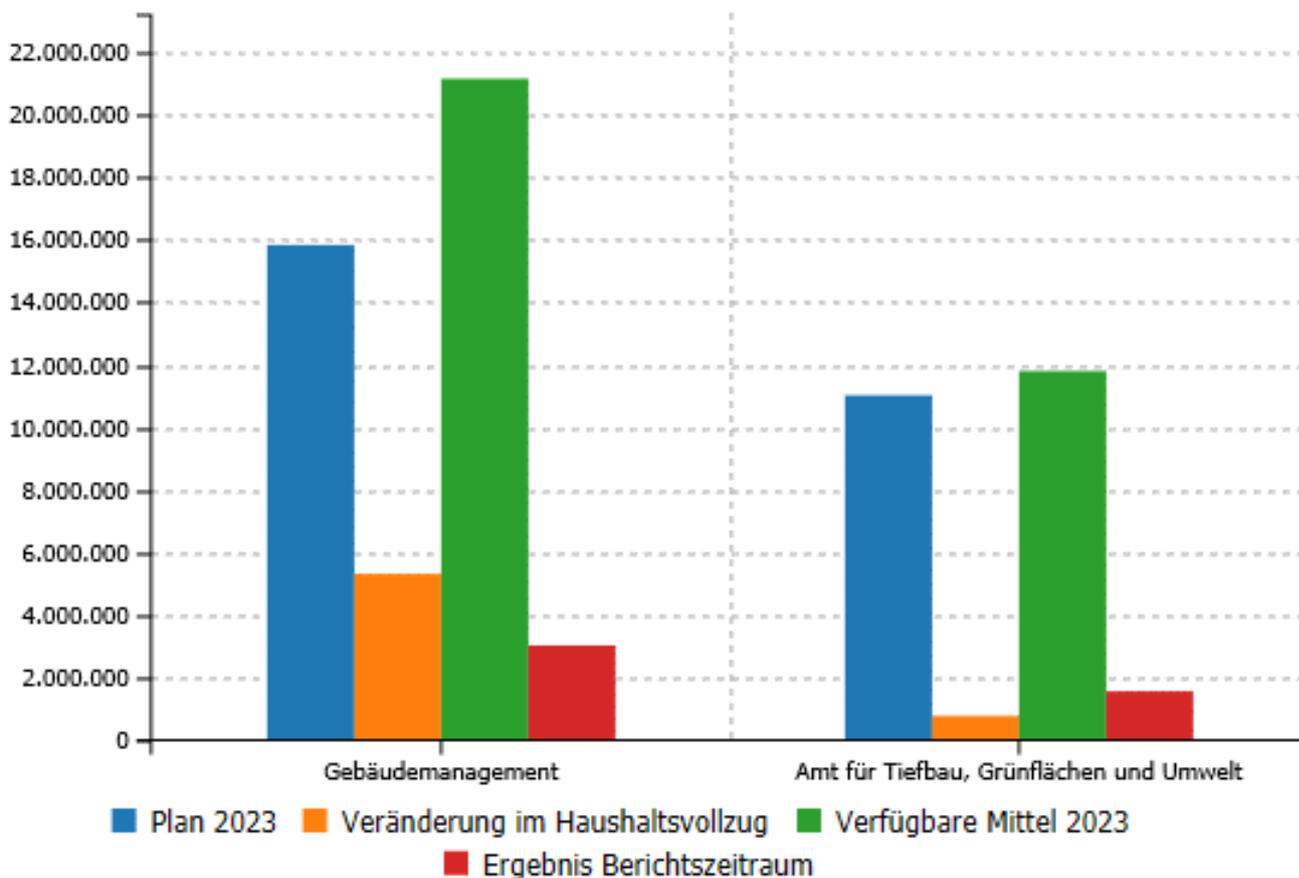
Im Schaubild wird der Planansatz für Bauinvestitionen im Jahr 2023 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Bis zum 13.04.2023 befand sich die Stadt Reutlingen in der der vorläufigen Haushaltsführung (= Interimszeit). Aufgrund dieser durften nach § 83 der Gemeindeordnung im Finanzhaushalt Baumaßnahmen lediglich fortgesetzt werden. Ein Beginn neuer Maßnahmen war grundsätzlich nicht erlaubt. Dies wirkte sich auf den Mittelabfluss aus.



**2.3 Bauinvestitionen nach Teilhaushalten**

**Entwicklung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten (in €)**



Bezeichnung	2023 in €				
	Plan 2023	Veränderung im Haushaltsvollzug	Verfügbare Mittel 2023	Verfügte Mittel	Verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis
Gebäudemanagement	15.839.572	5.315.099	21.154.671	3.025.175	18.129.495
Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt	11.025.600	779.598	11.805.198	1.564.298	10.240.900

**Erläuterung Bauinvestitionen nach Teilhaushalten**

Im Schaubild ist der Planansatz für Bauinvestitionen der beiden Teilhaushalte Gebäudemanagement und Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt im Jahr 2023 sowie die bisher erfolgte Bewirtschaftung dargestellt.

Gebäudemanagement:

Im Jahr 2023 soll insbesondere in den Erhalt und die Erweiterung von Schulgebäuden (9,133 Mio. €), den Erhalt historischer Bausubstanz (4,260 Mio. €) und den Ausbau der Kinderbetreuung (2,191 Mio. €) investiert werden. Zum Stichtag 31.05.2023 sind bisher insgesamt 3,025 Mio. € abgeflossen. Weitere 24,02 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Friedrich-Silcher-Schule (4,558 Mio. €), Mensa Grundschule Rommelsbach (3,059 Mio. €), Kinderhaus Wittum (2,788 Mio. €), Oberamteistraße (2,469 Mio. €), Kinderhaus Käthe-Kollwitz-Straße (1,530 Mio. €), Sportbau Eduard-Spranger-Schule (1,487 Mio. €) und die Rathaussanierung (1,362 Mio. €).



Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt:

Im Bereich der Tiefbauprojekte liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2023 bei der Sanierung von Straßen und Brücken sowie der Umsetzung des Masterplans Radverkehr." Insgesamt stehen dem Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt Mittel in Höhe von 11,026 Mio. € zur Verfügung. Davon wurden zum Stichtag 31.05.2023 rd. 1,564 Mio. € ausbezahlt. Weitere 7,89 Mio. € sind bereits durch Aufträge gebunden. Darunter für die Sanierung Tunnel Rommelsbacher Str. (1,142 Mio. €), Straßenbrücke Siemenstraße (1,337 Mio. €), Erneuerung von Straßenbelägen (1,249 Mio. €), Sanierung Schieferstraße (0,918 Mio. €) und den Masterplan Radverkehr (0,806 Mio. €).

**Bis zum 31.05.2023 wurden folgende neue Projekte beschlossen:**

**Gebäudemanagement**

GR-Drs. Nr	Schwerpunkt	Beschluss-fassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
22/016/12	Substanzerhalt Hochbau	19.01.2023	Isolde-Kurz-Gymnasium Dachsanierung und PV-Anlage	940.000 €
22/016/11	Substanzerhalt Hochbau	31.01.2023	Baubeschluss Generalsanierung der Hermann-Kurz-Schule, Fenstersanierung	1.195.000 €
23/035/01	Migration und Integration	07.02.2023	Anschlussunterbringung in der Stadt Reutlingen - Herrichtung und Nutzung des Gebäudes Ringelbachstraße 59 (Behnisch Bau) als Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete	700.000 €
23/017/02	Kinder und Jugend	28.02.2023	Kinderhaus Wittum 1 - Änderung Baubeschluss - Budgeterhöhung - Vergabebeschluss	1.200.000 €
<b>Gesamtsumme Gebäudemanagement</b>				<b>4.035.000 €</b>

**Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt**

GR-Drs. Nr.	Schwerpunkt	Beschluss-fassung	Projekt	Gesamtsumme Baumaßnahme
23/033/01	Substanzerhalt Tiefbau	28.02.2023	Fahrbahndeckensanierung Schieferstraße von Emil-Adolff-Straße bis Hochstraße mit Auf- und Abfahrten zur Rommelsbacher Straße	1.200.000 €
23/033/03	Substanzerhalt Tiefbau	09.03.2023	Fahrbahndeckensanierung Alteburgstraße Nord zwischen Oskar-Kalbfell-Platz und Zufahrt Parkhaus Pomologie	500.000 €
23/033/02	Substanzerhalt Tiefbau	23.03.2023	Fahrbahndeckensanierung Rommelsbacher Straße, stadteinwärts, Tunnel bis Jakobstraße, Kanalanschluss Föhrstraße	1.100.000 €
23/033/04	Substanzerhalt Tiefbau	02.05.2023	Fahrbahndeckensanierung Markwiesenstraße, von Täleswiesenstraße West Richtung Kusterdingen	500.000 €
<b>Gesamtsumme Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt</b>				<b>3.300.000 €</b>



## IV. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

### 1. ENTWICKLUNG LIQUIDITÄT

Bezeichnung	Monate 1-5 2022 in €	2023 in €	
	Ergebnis Berichtszeitraum	Planansatz	Ergebnis 31.05.2023
1. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	-119.952.410	-396.442.330	-135.757.197
2. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	124.842.922	379.267.114	139.928.176
<b>3. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.890.512</b>	<b>-17.175.216</b>	<b>4.170.979</b>
9. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.620.505	-16.189.907	-2.025.929
16. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.385.342	46.506.462	7.806.077
<b>17. Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>764.837</b>	<b>30.316.555</b>	<b>5.780.147</b>
<b>18. Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5.655.349</b>	<b>13.141.339</b>	<b>9.951.126</b>
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen		-19.979.353	-5.000.000
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	3.503.564	8.782.000	3.719.771
<b>21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.503.564</b>	<b>-11.197.353</b>	<b>-1.280.229</b>
<b>22. Finanzierungsmittelbestand (Änderung)</b>	<b>9.158.913</b>	<b>1.943.986</b>	<b>8.670.886</b>
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen	13.037.094		6.244.882
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-22.014.687		-27.028.211
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	22.196.007	1.943.986	14.915.778
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>181.319</b>	<b>1.943.986</b>	<b>-12.112.432</b>

### Erläuterung Liquidität

#### 3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Geplant ist im Haushalt 2023 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 17,175 Mio. €. Zum 31.05.2023 liegt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 4,17 Mio. € vor und damit eine Verschlechterung gegenüber Plan von rd. 21,345 Mio. €. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2023 beträgt 8,782 Mio. € (Betrag der ordentlichen Tilgung).

#### 22 Finanzierungsmittelbestand / Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln

Planmäßig ist im Jahr 2023 eine Finanzierung von Auszahlungen aus vorhandener Liquidität in Höhe von 1,94 Mio. € vorgesehen. Diese entspricht der Auflösung des zweckgebundenen Liquiditätsanteils in Höhe des für die Sanierung der Oberamteistraße veranschlagten Auszahlungsbetrags. Betrachtet man den Stand zum 31.05.2023, mussten 14,9 Mio. € der Liquidität entnommen werden.



## 2. ENTWICKLUNG SCHULDENSTAND

### Entwicklung Schuldenstand

Der Schuldenstand hat zum 31.12.2022 betragen	110.058.125
Kreditaufnahme bis 31.05.2023	5.000.000
Außerordentliche Tilgung für Umschuldung	0
Ordentliche Tilgung bis 31.05.2023	-3.719.771
<b>Schuldenstand am 31.05.2023</b>	<b>116.908.942</b>

Dies bedeutet pro Einwohner (115.843 zum 30.06.2022)

1.009 €/Einw.

Aus der Kreditermächtigung 2022 standen zum 01.01.2023 noch 10,9 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese wurden bis 31.05.2023 für die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 19,979 Mio. € genehmigt worden. Mit Beschluss über GR-Drs 23/010/05 hat der Gemeinderat am 16.05.2023 die Verwaltung ermächtigt, bei Bedarf entsprechende Darlehen aufzunehmen.

Bei regelgerechter Tilgung und keinen weiteren Neuaufnahmen wäre die Stadt Reutlingen im Jahr 2052 schuldenfrei. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen Zinsen in Höhe von insgesamt ca. 21,46 Mio. € (18,34 % des derzeitigen Schuldenstands von 116,908 Mio. €) an.

#### Nachrichtlich:

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe umfasst das im obigen Schuldenstand enthaltene Trägerdarlehen der Stadt (sog. „Stadtdarlehen“) mit 40,044 Mio. € sowie seit dem 01.01.2004 bei Dritten bzw. auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen in Höhe von 167,581 Mio. €. Der Gesamtschuldenstand der Stadt mit ihren Eigenbetrieben beläuft sich, einschließlich künftiger Darlehensaufnahmen, zum 31.12. auf 328,259 Mio. €.